
Toyota steigert den Umsatz um sieben Prozent

Toyota hat im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres (1. April 2022 bis 31. März 2023) weltweit mehr als 2,5 Millionen Einheiten abgesetzt. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es rund 2,7 Millionen Fahrzeuge gewesen. Der Konzernumsatz des weltgrößten Automobilherstellers kletterte dennoch um sieben Prozent auf gut 8,49 Billionen Yen (61,53 Milliarden Euro). Der in den Monaten April bis Juni erwirtschaftete Nettogewinn belief sich auf umgerechnet 5,34 Milliarden Euro nach 8,68 Milliarden Euro im ersten Quartal des vorherigen Geschäftsjahrs.

In Europa verkaufte das Unternehmen von April bis Juni rund 248.000 Fahrzeuge. Das sind etwa 33.000 Einheiten weniger als vor einem Jahr. Nordamerika bleibt mit 635.000 Einheiten (Vorjahr: 661.000 Stück) die größte Absatzregion, gefolgt von Japan mit 403.000 (500.000) verkauften Fahrzeugen. Auf den Rest Asiens entfielen 361.000 (365.000) Einheiten, in den übrigen Regionen wie Mittel- und Südamerika, Australien und Ozeanien, Afrika und dem Nahen Osten verbesserten sich die Verkaufszahlen um 7,6 Prozent von 340.000 auf 366.000 Fahrzeuge. (aum)

Bilder zum Artikel



Toyota.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota
